

— Herzogsbusch (9,8 km)

Schöne Strecke auf gemulchten Sandwegen durch den Wald und entlang des Waldrandes mit Blick auf die Felder.

Dieser schöne und ruhige Rundweg beginnt nach einer kurzen Strecke neben der asphaltierten Straße als gemulchter Sandweg durch den Wald. Nach einer langen geraden Strecke, welcher zu schnelleren Gangarten animiert, biegt der Weg nach rechts ab und führt bis zum Waldrand. Beim Hühnerstall kann man den Weg nach rechts abkürzen oder man reitet geradeaus durch die Felder und das Gewerbegebiet wieder zurück. Auf 500 Meter dieses Weges können landwirtschaftliche Fahrzeuge sowie LKWs und Autos verkehren. Das Pferd sollte verkehrssicher sein, ansonsten empfiehlt sich die Abkürzung

— Plingenberger Steine

(zwischen 6,6 und 8,4 km)

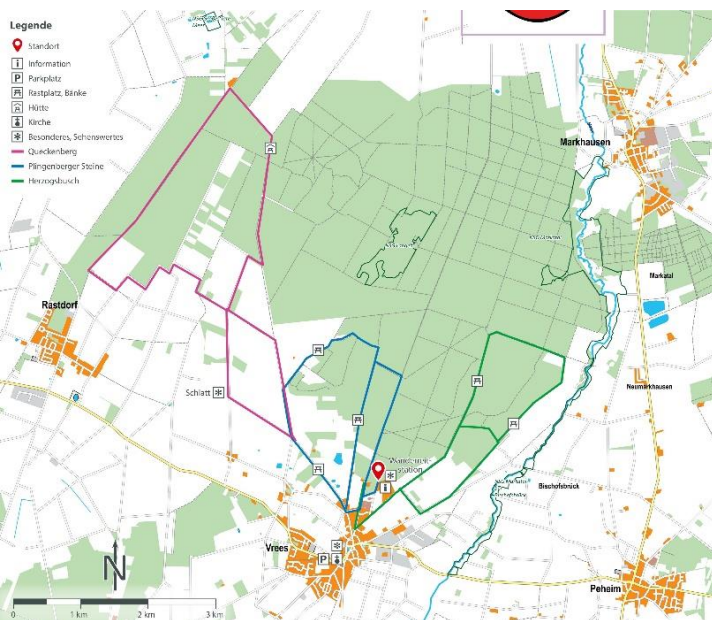
Hübsche Strecke mitten durch den Wald und optional zurück auf einer ruhigen Waldstraße oder weiter zu den Plingenberger Steinen und entlang der Sandkuhle.

Dieser Weg führt entlang des Hauptweges durch den Eleonorenwald und biegt dann links ab. Hier kann man auf langer Geraden wieder zurück zum Ausgangspunkt gelangen oder man verlängert die Tour durch den Wald bis an den Waldrand. Dann reitet man der Sandkuhle entlang zu den Plingenberger Steinen. Eine Infotafel gibt Auskunft. Nun geht es links auf dem Grünstreifen neben der asphaltierten Straße zurück nach Vrees. Nach kurzem Ritt durch die Siedlung befindet man sich wieder am Ausgangspunkt. Auf der asphaltierten Straße verkehren knapp zwei Kilometer landwirtschaftliche Fahrzeuge, Autos und Trecker, weshalb das Pferd verkehrssicher sein sollte.

— Queckenberg (18,6 km)

Sehr schöne und abwechslungsreiche Strecke auf Sandwegen und hauptsächlich gemulchten Waldwegen mit Natursprüngen. Eine Schutzhütte befindet sich nach 6,7 Kilometer neben dem Reitweg.

Nach einem kurzen Ritt durch ein Siedlungsgebiet und auf einem Grünstreifen neben der asphaltierten Straße verlässt man diese auf der zweiten Abzweigung links. Anschließend kommt ein schöner Sandweg, rechts begleitet von Feldern in den Wald hinein. Hier befinden sich Natursprünge. Nach einem langen geraden und breiten Weg befindet sich rechts die Schutzhütte für eine kurze Rast. Der Weg folgt nun links dem Waldrand entlang zu einem Hof und biegt dann wiederum nach links auf eine lange gerade Sandstrecke durch den Queckenberger Wald, welcher zu Rastdorf gehört. Der Weg führt dann durch Felder zurück zum Ausgangspunkt. Auf einigen Abschnitten verkehren LKWs und Autos, weshalb das Pferd verkehrssicher sein sollte



Der Eleonorenwald, der Arenberg-Meppen GmbH (gemeinnützige Forst- und Grundbesitzverwaltung), benannt nach der Herzogin Eleonore von Arenberg, ist mit über 2.100 Hektar das größte zusammenhängende Waldgebiet im westlichen Niedersachsen. Ein noch vorhandenes kleines Hutewaldrelikte beherbergt seltene und geschützte Pflanzen und Tierarten. Durch waldbauliche Kulturmaßnahmen – das Fowlersche Zweimaschinen-Dampfpflug-System war hier im Einsatz – wurden strukturreiche naturnahe Waldflächen entwickelt. Es entstand der Zuwachs- und vorratsreichste Wirtschaftswald des waldarmen Emslandes.

Drei ausgewiesene Reitwanderwege erschließen diesen spannenden Lebensraum.

Kontakt &
Informationen

Gemeinde Vrees

Werlter Str. 9
D-49757 Vrees
Tel. +49 (0) 4479-94 84 0

www.vrees.de

Wanderreitstation Mimameid

Zur Wanderreitstation 10
49757 Vrees
Tel. +49 (0) 4479-92 88 18 5

<https://www.mimameid-emsland.de/>



Reitwegenetz Vrees



Blick auf die Wanderreitstation © Wanderreitstation Mimameid



Reiten im Hümmling © Wanderreitstation Mimameid